



Mitgliederversammlung AktivRegion Steinburg 30. September 2024

Tagesordnung



1. Begrüßung durch die Vorsitzende
 2. Eröffnung der Sitzung
 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
 4. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung
 5. Ergänzungen und Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
 6. Beitrag aus dem Klimaschutznetzwerk Steinburg zur kommunalen Wärmeplanung, Fa. OCF Consulting
- Pause mit Imbiss -**
7. Tätigkeitsbericht des Vorstandes und des Managements
 8. Bericht des **Kassenprüfers**
 9. Genehmigung des Kassenberichtes
 10. Entlastung des Vorstandes
 11. Vorstandswahlen
 - a. Bestätigung der Aufnahme einer Beisitzerin in den Vorstand (Dr. Britta Kastens)
 12. Wahl eines/r Kassenprüfers/in
 13. Aus der Regionalentwicklung:
 - a. Mittelausstattung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK)
 - b. Infrastrukturkonzept des Holstein Tourismus e.V.
 14. Sonstiges

Tagesordnungspunkte 1 - 5



1. Begrüßung durch die Vorsitzende



2. Eröffnung der Sitzung



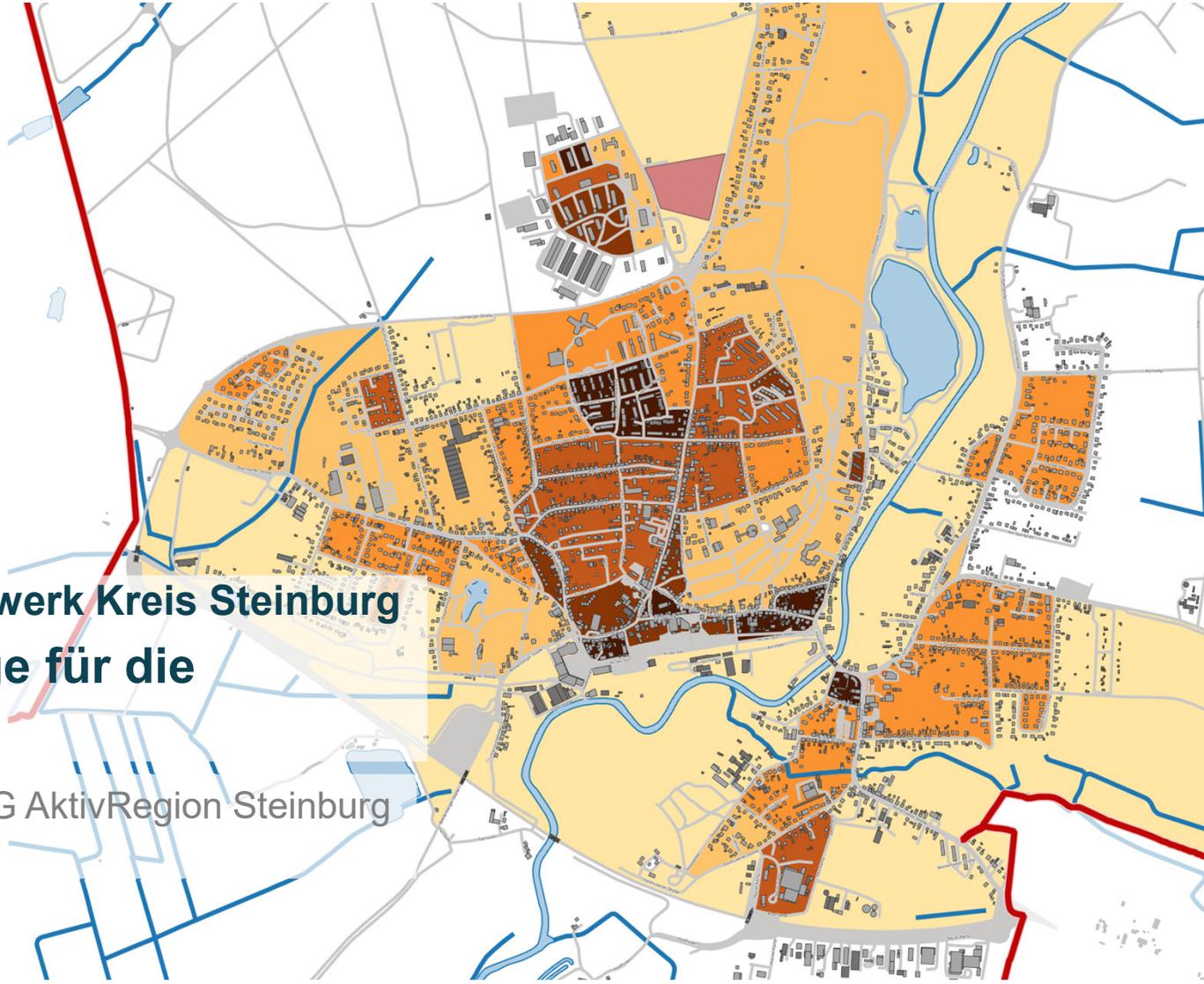
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit



4. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung



5. Ergänzung und Anmerkungen zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung



Beitrag aus dem Klimaschutznetzwerk Kreis Steinburg Gemeinsame Datengrundlage für die kommunale Wärmeplanung

30.09.2024 | Mitgliederversammlung LAG AktivRegion Steinburg
Katharina Klindworth | OCF Consulting

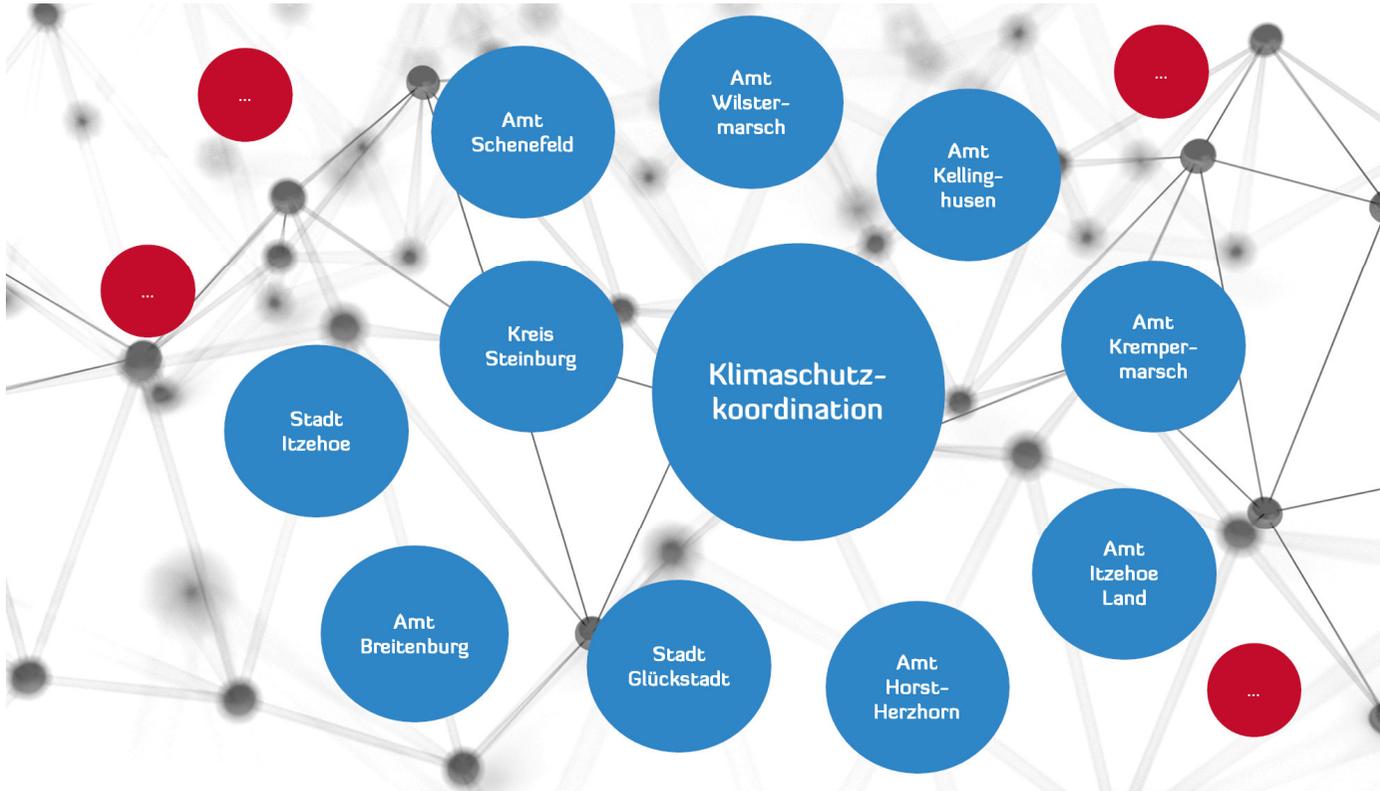


Kreis
Steinburg

egw:wirtschaftsförderung
Entwicklungsgesellschaft Westholstein

OCF Consulting

Aufbau eines Klimaschutznetzwerks im Kreis Steinburg



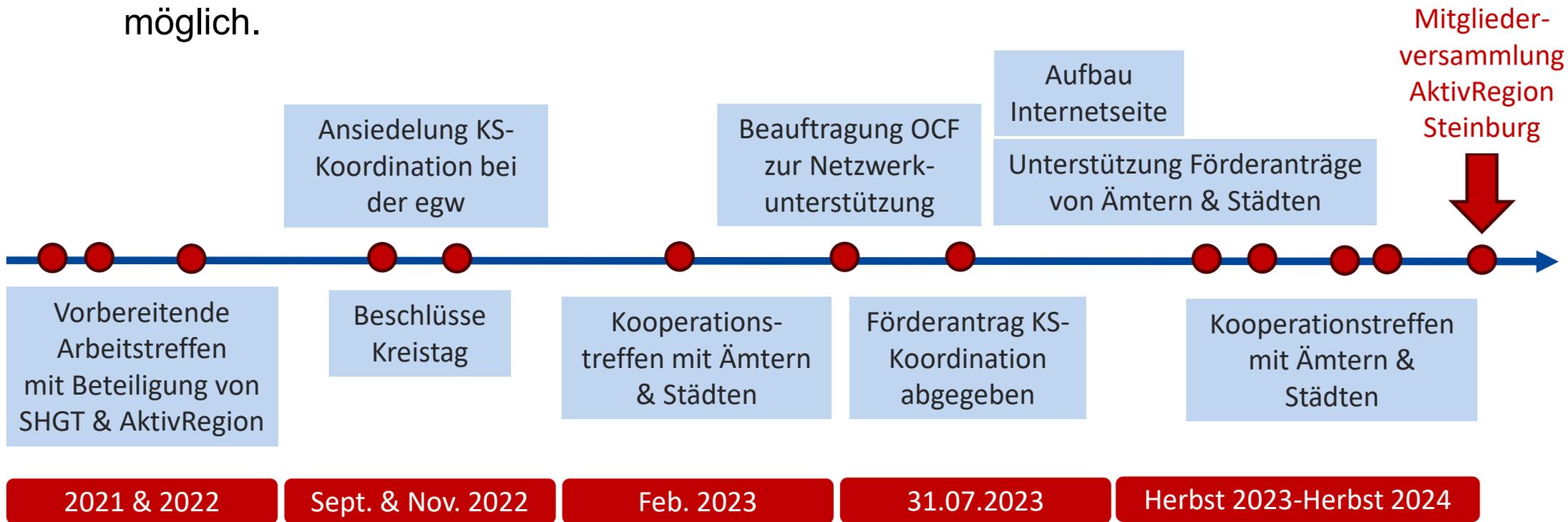
➤ Strukturen & Prozesse einer kreisweiten Zusammenarbeit der Kommunen im Klimaschutz

➤ Ziele:

- Abgestimmte Klimaschutzarbeit der Kommunen des Kreises Steinburg
- Synergien nutzen
- Erfahrungsaustausch fördern
- Unterstützungsangebote schaffen

Netzwerkaufbau: Erste Schritte

- Förderbescheid für die Personalstellen der Klimaschutzkoordinator:innen steht noch aus. Ein vorzeitiger Beginn der geförderten Aufgaben ist förderrechtlich nicht möglich.



Schwerpunkt der Zusammenarbeit: Kommunale Wärmeplanung

- Anlass: Verpflichtung aller Kommunen zur kommunalen Wärmeplanung durch geplante EWKG-Novelle (2025)
- Kommunale Wärmeplanung als strategisches, gemeindeweites Konzept
 - **Analyse von Wärmebedarfen:** Welche Wärme wird zukünftig voraussichtlich benötigt?
 - **Analyse von Wärmequellen:** Wo kann diese Wärme zukünftig herkommen?
 - **Strategische Grundlage für die Gemeinde:** Wie kann die Kommune zukünftig eine klimafreundliche Wärmeversorgung fördern?
 - **Orientierung für Bürger:innen:** Wird es mittelfristig Alternativen zur individuellen Wärmeversorgung meines Gebäudes geben?

Schwerpunkt der Zusammenarbeit: Kommunale Wärmeplanung

- Initiative aus dem Klimaschutznetzwerk heraus: Kreisweite Datengrundlage für die kommunale Wärmeplanung in Städten und Gemeinden schaffen
 - Belastbare Daten- und Informationsgrundlage zur Unterstützung von Kommunen
 - Entscheidungshilfe und Datengrundlage für verkürztes und vereinfachtes Verfahren
 - Synergien durch kreisweite Datenanalyse nutzen

Geplantes Vorhaben / Ausschreibung mit 3 Bausteinen:

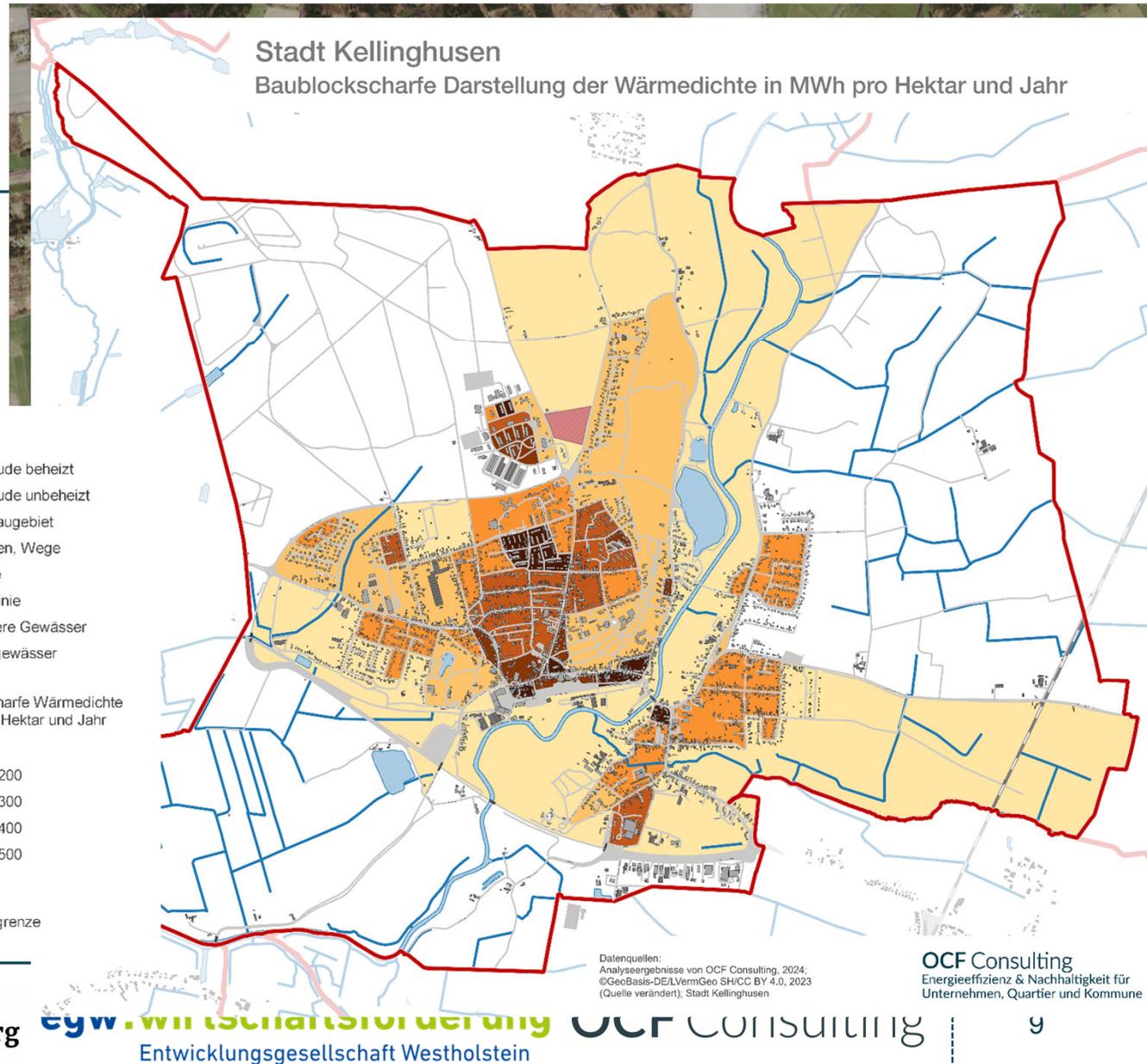
- GIS-basierte Basisanalyse für die kommunale Wärmeplanung
 - Analyse von Wärmebedarfen / Wärme(linien)dichte
 - Potenziale erneuerbarer Wärmequellen
- Interpretations-/Arbeitshilfe für die Arbeit mit den Daten
- Veranstaltungen zur Unterstützung der Weiterarbeit

Ermittlung der Wärme(linien)dichte

- Auf der Grundlage kommunaler GIS-Daten mit geringem Aufwand umsetzbar
- Kennwerte für Wärmebedarfe
- Für erste Bewertung keine Verbrauchsdaten notwendig

Am Beispiel der Stadt Kellinghusen:

- Wärmedichte
- Wärmelinien-dichte



-  Gebäude beheizt
-  Gebäude unbeheizt
-  Neubaugebiet
-  Straßen, Wege
-  Plätze
-  Bahnlinie
-  Größere Gewässer
-  Kleingewässer

Wärmelinienichte in MWh
pro Tm und Jahr
bei 60 % WN-Anschlussquote

-  > 3 MWh/(Tm*a)
= gutes Potenzial für
wirtschaftl. WN-Betrieb
-  2-3 MWh/(Tm*a)
= wirtschaftl. WN nur
bis 55 °C Systemtemp.
-  1-2 MWh/(Tm*a)
= wirtschaftl. WN nur bei
günstiger Wärmequelle
-  Stadtgrenze



Potenziale erneuerbarer Wärmequellen

Ermittlung und Darstellung von Potenzialen zur Erzeugung von Wärme aus erneuerbaren Energien oder Abwärme

- Umweltwärme (Wärme aus Gewässern, Flächenverfügbarkeit für Umweltwärme in Ortskernen)
- Unvermeidbare Abwärme (Unternehmen, Klärwerke etc.)

Aufbereitung und Darstellung von Wärme(linien)dichte und Potenziale erneuerbarer Wärmequellen für das GIS-System von Kreis und Kommunen im Kreis Steinburg

- Ausreichend für verkürztes und vereinfachtes Verfahren der KWP
- ggf. Differenzierung und Ergänzung durch weitere lokale Daten möglich

Stand & nächste Schritte

Bisherige Schritte:

- 18.07. & 10.09. Diskussion und Abstimmung in Arbeitstreffen des Klimaschutznetzwerks
- Orientierung an Ausschreibung anderer Kreise
- 03.09. Sitzung Wirtschaftsstrategie, Finanzierung von 35.000€ (netto) positiv gesehen
- 16.09. Beschluss im Wirtschaftsausschuss

Nächste Schritte:

- 30.10. Hauptausschuss für formellen Beschluss
- November 2024: Ausschreibung
- Dezember 2024: Vergabe
- Januar 2025: Beginn der Erstellung
- Juni 2025: Daten liegen im GIS-System von Kreis und Kommunen vor

Vielen Dank!

OCF Consulting

Energieeffizienz & Nachhaltigkeit für
Unternehmen, Quartier und Kommune

Katharina Klindworth, Tel. 040/46642438, katharina.klindworth@ocfc.de

Lena Knoop, Tel. 040/46642441, [lena.knoop.de](mailto:lana.knoop.de)

Dr.-Ing. Manuel Gottschick, Tel. 040/46642442, manuel.gottschick@ocfc.de

egw:wirtschaftsförderung

Entwicklungsgesellschaft Westholstein

Christian Holst, 04821/403028-1, holst@eg-westholstein.de



**Kreis
Steinburg**

Peter Huusmann, 04821/69206, huusmann@steinburg.de

Jannika Tenk, 04821/69 790, tenk@steinburg.de



PAUSE

7. Tätigkeitsbericht



a) Vorstand



b) LAG
Management

7. Tätigkeitsbericht

Mitglieder: 163

Vorstand seit letzter Mitgliederversammlung

- **4** Vorstandssitzungen
- **5** neue beschlossene Grundbudgetprojekte
- **16** neue Regionalbudget-Projekte (Kleinstprojekte bis 20.000 € Investition)

Vorstandsmitglieder

5 Kommunale Mitglieder

Claudia Buschmann, CDU-Kreistagsfraktion
 Niels Jurgons, SPD-Kreistagsfraktion
 Michael Lantau, LVB Amt Horst-Herzhorn
 Heiko Wiese, LVB Amt Wilstermarsch
 Rolf Apfeld, Bürgermeister Glückstadt

6 Wirtschafts- und Sozialpartner (bis zu 8)

Silke Dibbern-Voß, privat
 Ida Sieh, Kreisbauernverband Steinburg
 Gerd Sievers, Kreishandwerkerschaft
 Dr. Maria Meiners-Gefken, VHS Krempe e.V.
 Maren Westphalen, Kreislandfrauenverband Steinburg
 Kara Ehlers, U24-Mitglied

**Kreis Steinburg unterstützt
 AktivRegionen Steinburg und
 Holsteiner Auenland finanziell:**

- Geschäftsstelle
- Regionalbudget
- private Projekte und regionsweite Projekte

7. Tätigkeitsbericht: Fördermittel



Strategieziel sind
4 Mio. € zusätzliche
 Mittel bis 2027/29

<p><u>1. Grundbudget 2023-2027/29:</u> 5 Vorstandssitzungen, Projektbudget: 1,9 Mio. € 14 beschlossene Grundbudgetprojekte</p>	<p>gebunden: 768.808,10 € 40 %</p>
<p><u>2. Fördermittel aus dem EU-Fischereifonds für Glückstadt</u> Willkommensstation Elbfähre</p>	<p>169.400,00 €</p>
<p><u>3. Fördermittel aus der Ortskernentwicklung</u> Privates Maßnahmenbündel Borsfleth & Neuendorf Steinburgs Höfe Dienstleistungszentrum Wilstermarsch Bürgermeistergarten Wilster</p>	<p>369.392,20 € 242.847,91 € 200.000,00 € 490.859,54 €</p>
<p><u>4. Fördermittel aus dem ländlichen Wegebau</u> Erneuerung der Brücke Beesen Wewelsfleth</p>	<p>174.900,00 €</p>
<p><u>Zusätzliche Mittel aus der ländlichen Entwicklung</u></p>	<p>ca. 1,65 Mio. €</p>

7. GAK-Regionalbudget

Förderbudget: 200.000 €

Kleinstprojekte
bis 20.000 € Investition

80 % Förderquote

Projekte müssen in unsere Strategie passen
Vorstand hat folgende Schwerpunkte gelegt:

- Nutzung erneuerbarer Energien
- Verbesserung der öffentlichen touristischen Infrastruktur
- neue Kultur-, Teilhabe- und Gemeinschaftsangebote
- nachhaltige Erlebnisse (Natur, Wasser, Kulinarik, regionale Kultur)

Förderaufruf 2024:

- Förderaufruf: Medien, Web, Mailing
- 3 Monate Antragsfrist
- **25 beantragte Projekte**
- **306.189,26 € beantragte Fördersumme**
- **16 ausgewählte Projekte**
- Umsetzung bis Ende Oktober 2024

Förderaufruf 2025:

- offen, ob Mittel im Haushalt Schleswig-Holsteins bereitgestellt werden

7. Projekte Regionalbudget

Nutzung erneuerbarer Energien (PV-Anlagen)

Breitenburg

Schulverband Krempermarsch

Gesamt: 31.783,61 €

Herstellung / Aufwertung Spielplätze

Peissen

Mehlbek

Gesamt: 25.700,35 €

Touristische Infrastruktur - Rastplätze

Kaaks (auch Anleger Bekau)

Radservicestation Oelixdorf
(Ochsenweg)

Solar-Picknicktisch Dägeling

Rastplatz Huje

Schutzhütte Nutteln

Gesamt: 45.028,00 €

Barrierefreier Umbau

Durchschreitebecken Freibad Horst

Angelplatz Edendorfer Tonkuhle

Gesamt: 24.578,87 €

Touristische Infrastruktur

Wohnmobilstellplätze Krempe

Gesamt: 14.910,46 €

Freizeitgestaltung und Gemeinschaft

Neuer Begegnungsort des KIBIS
Selbsthilfetreffs

Begegnungsstätte Lohbarbek

Unterstand Multifunktionshaus
Holstenniendorf und Gemeindehaus
Drage

Gesamt: 57.998,70 €

7. Vorstellung beschlossener Grundbudgetprojekte



Photovoltaikanlage mit Stromspeicher Multifunktionshaus Gemeinde Vaale

Invest.: 55.118,50 € Förderung: 27.790,84 €

Errichtung einer 29,97 kWp-Photovoltaikanlage mit Stromspeicher zur Erzeugung von 29.421 kWh Strom aus Sonnenenergie und Einsparung von 13.826 kg CO₂ pro Jahr.



Projektentwickler*in für Gebäudeumnutzung

Kooperationsprojekt mit der AktivRegion Holsteiner Auenland

Kirchenkreis Rantzeburg-Münsterdorf

Invest.: 263.489,89 € Förderung: 100.000 € - Steinburg: 66.000

Anschubfinanzierung über 3 Jahre für eine Personalstelle als Projektentwickler*in zur Umnutzungsberatung für kirchliche Gebäude.



Hofladen Kremptendorfer Obsthof

Henning Harms

Invest.: 202.510,07 € Förderung: 62.319,32 €

Errichtung eines Hofladens in der Obstlagerhalle der Familie Harms inklusive Gestaltung des Außengeländes zum Vertrieb eigener Produkte (Äpfel, Birnen, Süßkirschen, Zwetschgen, Kürbisgewächse) und regionaler Produkte.



7. Vorstellung beschlossener Grundbudgetprojekte



Gewerbeflächenkonzept Brokdorf (Machbarkeitsstudie)

Gemeinde Brokdorf

Invest.: 59.500,00 € Förderung: 30.000,00 €

Betrachtung von Standortvorteilen, Raumkonflikten, ökonomischen Aspekten und Potenzialflächen.



Kleinspielfeld Wewelsfleth

Gemeinde Wewelsfleth

Invest.: 240.000 € Förderung: 100.000 € (Deckelung)

Errichtung eines multifunktional nutzbaren Kleinspielfelds zentral im Funktionszusammenhang mit KiTa, Sporthalle/Sportplätzen und Grundschule.



7. Mittelbindung und Budget

Hier ist Neues möglich!

Zukunftsthemen

Daseinsvorsorge & Lebensqualität

Regionale Wertschöpfung

Klimaschutz & -wandelanpassung

nachhaltig gut leben!

Neue Nutzungen/Stärkung Ortskerne

neue Kultur- & Gemeinschaftsangebote, Umnutzung, Leerstandsmanagement

Sicherung der Grundversorgung

stationäre Angebote, digitale Dienste, Wohngemeinschaften, Umgestaltung von Landgastronomie



Entwicklung identitätsbildender & gemeinschaftsfördernder Plätze

Gestaltung der Veränderung in Ehrenamt & Gemeinschaft

Dorfkümmernde, Kooperation & Netzwerke



Konzepte & Koordinationstätigkeiten zum Ausbau der Ganztagsbetreuung

nachhaltig gut wirtschaften!

Stimulierung regionales Wachstum

Konzepte, Machbarkeitsstudien, Beratung, Netzwerke

Modell- und Kooperationsvorhaben

Wertschöpfung & Kaufkraftbindung, Fachkräftegewinnung, Digitalisierung



nachhaltig Holstein erleben & genießen!

Land- und Naturerlebnisse, gemeinsame Marken-, Angebotsentwicklung & -vermarktung

Radtörns, Naturerlebnisstation, besondere Übernachtung, Hofläden



Fisch & Elbe erleben - Glückstadt

Fischereifonds

Klimaschutznetzwerk Steinburg



Nicht investive Projekte

Konzepte, Machbarkeitsstudien, Netzwerkstellen

Modellvorhaben im Bereich

Klimaschutz, Ressourcensparen, Biodiversität, nachhaltige Mobilität, Sensibilisierung

Erneuerbare Energien auf

kommunalen und

Vereinsliegenschaften

PV-Anlagen, Solarthermie, Windkraft

Kernthemen

7. Mittelbindung und Budget

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Projektbudget	1.925.000 €	768.808,10 €	39,94 %	1.156.191,90 €

Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
 Nachhaltig gut leben 	525.000 €	525.000 €	100 %	0 €
 Nachhaltig gut wirtschaften	200.000 €	102.911,34 €	51,46 %	97.088,66 €
 Nachhaltig Holstein erleben & genießen	200.000 €	62.319,32 €	31,16 %	137.680,68 €
 Klimaschutznetzwerk Steinburg	500.000 €	57.790,84 €	11,56 %	442.209,16 €

7. Mittelbindung und Budget

Strategieanpassungen in 2025 möglich

Fördersummen: bis 100.000 € (Standard) bzw. 150.000 € bei öffentlichen Trägern und Vereinen – *ist das zu hoch?*

- Aktuell: **14 Projekte beschlossen, 40 % der Mittel gebunden**, Laufzeit bis 2027
- 3 Projekte, die 100.000 € Fördersumme erhalten, beschlossen - keines mit 150.000 € Fördersumme
 - Projekt a: Dorfkümmerein Schenefeld (bewilligt: 87.417,16 €)
 - Projekt b: Projektentwickler*in für Gebäudeumnutzung – Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf (bewilligt: 100.000 €; Kooperationsprojekt mit AktivRegion Holsteiner Auenland; Anteil AktivRegion Steinburg: 66.000 €)
 - Projekt c: Kleinspielfeld Wewelsfleth (beschlossen: 100.000 €)

Achtung: Mindestzuschussquote 20 %

aktueller Projektkostenhöchstbetrag: 500.000 € bei 100.000 € Förderung, sinkt bei z. B. 70.000 € Fördersumme auf 350.000 €

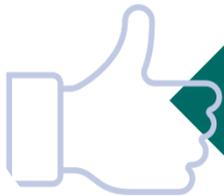
Tagesordnungspunkte 8-10



8. Bericht des **Kassenprüfers**



9. Genehmigung des
Kassenberichtes



10. Entlastung des Vorstandes

11. Vorstandswahlen

Frau Dr. Britta Kastens

- Mitglied in der LAG seit 08.09.2020
- Ersatzmitgliedschaft gemäß § 8, Abs. 6 der Vereinssatzung
- Mitarbeiterin am Institut für die Transformation des Energiesystems (ITE) im Fachbereich Technik an der FH Westküste.

**Bestätigung der Aufnahme
von Frau Dr. Britta Kastens als
Beisitzerin in den Vorstand**

12. Wahl eines/r Kassenprüfers/in

Satzungsgemäß wird alle zwei Jahre ein Kassenprüfer gewählt. Im letzten Jahr wurde Herr Siebenborn vom Amt Itzehoe-Land gewählt. Er prüft somit auch die Kasse für das Jahr 2024.

Eine Wahl muss daher nicht erfolgen.

GAK-Förderung

Aktuelle Informationen

Was ist passiert?

Die Ausgangslage

Ausgangslage

- Rücknahme Sonderrahmenplan
- Ab 2024 nur noch regulärer Rahmenplan
- Mittelbedarf für vorliegende Anträge 35 Mio. €
- Zuweisung 2024 36,2 Mio. €
 - Kasse 2024: 27 Mio. € (davon bereits 16 Mio. € aus den Vorjahren gebunden)
 - VE 2025: 3,3 Mio. €
 - VE 2026: 3,2 Mio. €
 - VE 2027: 2,6 Mio. €
- Dazu:
 - Kofinanzierung ELER
 - Flurbereinigung
 - Steinburgs Höfe
 - Markttreffs
 - Regionalbudget

Was passiert jetzt?

Auswirkungen auf Projekte

Auswirkungen auf Projekte

Vorliegende **bewilligungsreife** Anträge wurden prioritär bewilligt.

Es ist aber nicht für alle Geld vorhanden.

Windhundverfahren, Datum der Bewilligungsreife entscheidend.

2024: Keine Bewilligungen/Bearbeitung neuer Anträge. Ausnahme ggf. OEKs.

Antragssteller der vorliegenden Anträge wurden informiert.

Gilt auch für private Maßnahmenbündel und Steinburgs Höfe.

Kurzfristige Mittelumschichtung:

Kassenmittel und VEn werden für bewilligungsreife Anträge, v.a. private Anträge verwendet. Strafzinsen, wenn sie rechtzeitig verwendet werden! Restmittel ggf. für OEKs.

Was bringt die Zukunft?

Fortführung der GAK-Förderung

Fortführung der GAK-Förderung

2024:

- Entwicklung neuer Richtlinie und Bewertungskriterien

2025:

- Richtlinie soll mit neuem Geld in Kraft treten
- Wahrscheinlich Call-Verfahren
- Noch unbewilligte Anträge können nachbessern und neu eingereicht werden

- Qualitätswettbewerb der Projekte, kein Windhundverfahren mehr

- Noch in der Beratung bei der Erstellung der neuen RiLi:
 - OEK-Förderung, Regionalbudget, Private Maßnahmenbündel, Förderquote, Deckelung

Förderübersicht ländliche Entwicklung – Maßnahmen, Budget, Themen

	Mittel-Herkunft	Maßnahmen	Rahmenbedingungen
Grundbudget	ELER-Mittel (EU-Mittel)	4 Kernthemen (22 AktivRegionen in SH, individuelle Anforderungen)	<ul style="list-style-type: none"> Zuschuss je nach Bewertung max. 100.000 Euro oder 150.000 Euro 3-4 Auswahl Sitzungen pro Jahr
ILE-Leitprojekte	ELER-Mittel (EU-Mittel)	Lokale Basisdienstleistungen (Nahversorgung/MarktTreff, Bildung/Bildungshäuser) ländlicher Tourismus Erhalt ländliches Kulturerbe	<ul style="list-style-type: none"> Mehrfunktionenhäuser (Nahversorgung/ Bildung) <ul style="list-style-type: none"> Förderquote: max. 65 % (+ 10 % bei Umsetzung von IES-Zielen) Fördersumme: min. 100.000 Euro max. 1.500.000 Euro Nur in Gemeinden bis max. 10.000 Einwohnern ELER- und/oder GAK-Mittel Ländlicher Tourismus (lokale Radinfrastruktur, tour. Information) <ul style="list-style-type: none"> Förderquote: max. 43 % Fördersumme: min. 50.000 Euro max. 1.500.000 Euro ELER- und/oder Landesmittel Ländliches Kulturerbe (Erhaltung/ Entwicklung kulturellen Erbes) <ul style="list-style-type: none"> Förderquote: max. 43 % Fördersumme: min. 100.000 Euro max. 3.600.000 Euro ELER- und/oder Landesmittel Mindestförderquote: 30 % Mindesteigenanteil: 25 % Fristen („Calls“) ein- bis zweimal jährlich
Ländliche Kernwege	ELER-Mittel (EU-Mittel)	Ländliche Kernwege	<ul style="list-style-type: none"> Förderquote: 53 % Fördersumme: min. 75.000 Euro Gesamtkosten: max. 1 Mio. Euro Nur in Gemeinden bis max. 10.000 Einwohnern

Förderübersicht ländliche Entwicklung – Maßnahmen, Budget, Themen

	Mittel-Herkunft	Maßnahmen	Rahmenbedingungen
GAK Orts(kern)entwicklung	GAK-Mittel (Bundes- und Landesmittel)	Ortsentwicklungskonzepte Schlüsselmaßnahmen zur Dorfentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsbild für die Gemeinde <i>gemeinsam</i> entwickeln • Planungen für die nächsten 5-10 Jahre diskutieren und priorisieren • Ergebnis: Maßnahmenliste • Förderquote: 35-75 % der förderfähigen Kosten • Fördersumme: zukünftig max. 650.000 Euro • Auswahlverfahren
Regionalbudget	LAG- und GAK-Mittel	Klein(st)projekte nach Ziffer 9.0 GAK-Rahmenplan und IES der AktivRegion	<ul style="list-style-type: none"> • Bruttoinvestitionen max. 20.000 Euro • Förderquote: 80 % der Bruttokosten • Fördersumme: max. 16.000 Euro • Umsetzung und Abrechnung innerhalb des Kalenderjahres

13.b. Aus der Regionalentwicklung – Infrastrukturkonzept Holstein



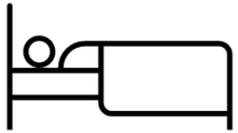
INFRASTRUKTURKONZEPT: RADFAHREN



INFRASTRUKTURKONZEPT: BESONDERE ORTE



INFRASTRUKTURKONZEPT: BESONDERS ÜBERNACHTEN



13.b. Aus der Regionalentwicklung – Infrastrukturkonzept Holstein

Das Infrastrukturkonzept umfasst **öffentliche und private Infrastrukturmaßnahmen**, die:

- die **Strategie des Holstein Tourismus** unterstützen
- positiv und in der Regel direkt auf die **touristische Wertschöpfung** in der Region wirken

Es werden **Infrastrukturen, Angebote und Erlebnisorte** entwickelt und geschaffen, die:

- positiv auf mindestens eines der drei **Erlebnisprofile** „Wasser erleben“, „Naturerlebnis“ und/oder „Holstein-Produkte“ wirken und die drei definierten Zielgruppen berücksichtigen
- einen **spezifischen Bezug zur Region** haben und die **regionale Wertschöpfungsketten** schaffen/stärken sowie positiv auf die **Versorgungsqualität mit regionalen Produkten** wirken
- **Besucherlenkung, -steuerung und -information** sowie **nachhaltige Mobilität** verbessern und die **Beherbergungssituation** in Holstein quantitativ und/oder qualitativ **verbessern**

NEU ab 2025:

Förderung öffentlicher Tourismusprojekte im Binnenland mit 80%iger Förderung, bis 500.000 € Fördersumme

13. b. Infrastrukturkonzept Holstein Tourismus – erste Ideen aus Steinburg

Ansatz	Titel	Erläuterung
Wasser/ besondere Plätze	Umgestaltung Hafen Kollmar	Neugestaltung des Spielplatzes, Aufwertung des gastronomischen Angebots
Wasser	Zeltplatz Wilster Au	
Radtourismus, nachhaltige Mobilität, Besucherlenkung	Rantzau-Route	Digitale Erlebnisse entlang zusammengefasster Signetrouten
Radtourismus, nachhaltige Mobilität, Besucherlenkung	Fahrradrastplatz am NOK Kudensee	
Radtourismus, nachhaltige Mobilität, Besucherlenkung	ZOB Schenefeld	Gestaltung als touristischer Ankommenspunkt
Besondere Orte & Plätze	Hafen Itzehoe	Touristische Infrastruktur
Übernachtungen, touristische Gastronomie & Versorgung mit reg. Bezug	Entwicklung Gaststätte Zum Aukrug, Borsfleth	Aufwertung und Ausbau: Übernachtung, Lebensmittelautomaten, Gastronomie
Übernachtungen, touristische Gastronomie & Versorgung mit reg. Bezug	Louisenbad Schenefeld	Übernachtungen/WoMo-Stellplätze

The background features several white paper cutouts of human heads in profile, arranged in a cluster. Most of the heads have a large black question mark on their forehead. The central head, which is slightly larger and more prominent, has a blue line-art drawing of a lit lightbulb on its forehead. The entire scene is set against a teal background.

Fragen – Anregungen – Anmerkungen

15. Sonstiges



**Vielen Dank für eine erfolgreiche
Mitgliederversammlung!
Wir wünschen einen schönen Abend!**